

Dresdener Singakademie e. V.

Sonntag, 5. Dezember 1937, 20 Uhr im gr. Saale des Gewerbehauses, Ostra-Allee

Georg Friedrich Händel

Acis und Galatea

Pastoral für Solostimmen, Chor und Orchester

Inhaltsangabe: Galatea (Charl. Kraeker-Dietrich), eine Quellnymphe, liebt Acis (Carl Brauner), einen jungen Hirten, und beide freuen sich ihrer Liebe, die durch das Auftreten des Cyklopen Polyphemus (Otto Karl Zinnert), der gleichfalls Galatea liebt, gestört wird. Polyphemus wirbt um Galatea, die ihn aber verachtet und treu zu Acis steht, der sich in einem Zweikampf dem Ungeheuer Polyphemus stellt. Ein anderer Hirt Damon (Robert Bröll) warnt ihn zwar, doch schon beginnt der Kampf und Polyphemus erschlägt Acis mit einer Steinschleuder. Galatea, die ihren Acis beweint, wird vom Chor getröstet, der ihr auch rät, Acis durch ihre Macht in einen Quell zu verwandeln. So gehört er ihr, der Nymphe, für immer. Der Stoff entstammt der griechischen Helden- und Göttersage.

— P a u s e —

Johann Sebastian Bach

Der Streit zwischen

Phoebus und Pan

Kantate für Solostimmen, Chor und Orchester

Inhaltsangabe: Unter den Göttern ist ein Streit ausgebrochen. Der Hirtengott Pan (Otto Karl Zinnert) behauptet schöner singen zu können als der Gott des Gesanges Phoebus (Hans Friedrich Meyer). So kommen sie überein, in einem Wettstreit, zu dem sie die Götter Momus (Charl. Kraeker-Dietrich), Mercurius (Doris Winkler), Tmolus (Carl Brauner) und Midas (Robert Bröll) als Richter berufen, ihre Kunst unter Beweis zu stellen. Phoebus zeigt in einer getragenen Arie, Pan in einer heiteren Arie sein Können. Alles ist der Meinung, daß Phoebus den Preis erhalten soll, bis auf Midas, der seinem Freunde Pan auch in seinem Urteil die Treue hält. Da er sich auf seine Ohren beruft, erhält er von Phoebus Eselsohren. Und die Moral: Du guter Midas, geh nun hin und lege dich in deinem Walde nieder, doch tröste dich in deinem Sinn, du hast noch mehr dergleichen Brüder. Der Unverstand und Unvernunft will jetzt der Weisheit Nachbar sein, man urteilt in den Tag hinein, und die so tun, gehören all' in deine Zunft. Ergreife, Phoebus, nun die Leier wieder, es ist nichts lieblicher als deine Lieder. So singt Momus zum Schluß.

Ausführende: Charlotte Kraeker-Dietrich, Sopran

Doris Winkler, Alt

Carl Brauner, Tenor

Robert Bröll, Tenor

Otto Karl Zinnert, Baß

Hans Friedrich Meyer, Baß

Die Dresdner Philharmonie

Dresdener Singakademie

Dresdner Quartettvereinigung

Johannes Schneider-Marfels, Klavier

Leitung: Hans Richter-Haaser

Die Plätze müssen vor Beginn des Konzertes eingenommen werden, da die Saaltüren während der einzelnen Werke geschlossen bleiben.

Im Vorraum des Gewerbehauses liegen während der Pause und nach dem Konzert Einzeichnungslisten auf. Wenn Ihnen der heutige Abend etwas gab, dann bitten wir um Ihre geschätzte Anschrift. Das ist für Sie gänzlich unverbindlich. Wir wollen Ihnen nur laufend über das Wirken der Dresdener Singakademie e. V. berichten und alle Veranstaltungen bekanntgeben. Irgendwelche Verpflichtungen erwachsen Ihnen daraus nicht. Die Dresdener Singakademie übt regelmäßig montags von 20—22 Uhr im Rest. Herzog Albrecht, Albrechtstr.

